

# Helfen, damit es wieder aufwärts geht

DEG unterstützt Kölner Obdachlosenhilfe

Um eine Brücke zu schlagen zwischen der Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern und dem Engagement für arme Menschen in Deutschland, unterstützt die DEG seit einiger Zeit den Kölner Verein „Auf Achse“ Treberhilfe, der sich um jugendliche Obdachlose kümmert. Die mit DEG-Geldspenden renovierte Einrichtung „Upstairs“ wurde im September offiziell eröffnet.

Helle Massivholzmöbel, rote Vorhänge und viele Grünpflanzen: In den Räumen der Einrichtung „Upstairs“ finden 18 junge Menschen von 14 bis 21 Jahren vorübergehend ein wohnliches Zuhause. Die Einrichtung der Treberhilfe, die als „Notschlafstelle“ zehn Jahre lang nur nachts geöffnet war, ist jetzt rund um die Uhr für obdachlose Jugendliche da.

## Ein Zuhause für junge Obdachlose


Zwei Etagen des ehemaligen Hotels in Köln-Deutz sind als Wohngruppe für acht Jugendliche und junge Erwachsene konzipiert, die dort bis zu 100 Tage leben können. Während einige danach in langfristige Wohngruppen wechseln, kehren

andere zu ihrer Familie zurück. Als Schlafmöglichkeit mit zehn Plätzen ist eine weitere Etage von „Upstairs“ nur nachts geöffnet, um gefährdeten Jugendlichen eine Notunterkunft zu geben.

## Gespendete DEG-PCs im Einsatz

Frisch gestrichene Wände, eine komplett eingerichtete Küche auf jeder Etage und ein Aufenthaltsraum mit Fernseher: All das konnte nicht zuletzt dank der DEG-Geldspenden in Höhe von 10.000 Euro verwirklicht werden. „Ohne die DEG sähe es hier jetzt nicht so aus“, sagt Andrea Kiefert von der Treberhilfe dankbar. Auch die drei PCs, die die DEG Anfang Januar der Treberhilfe überreichte, kommen hier zum Einsatz. Zwei stehen im Klassenzimmer von „Upstairs“, in dem zweimal wöchentlich ein Lehrer außer Mathematik, Englisch und Deutsch auch den Umgang mit dem PC vermittelt. Neben diesem „Mobile“ genannten Schulangebot können die „Upstairs“-Bewohner im Beschäftigungsprojekt „Work now“ erste Schritte in die Arbeitswelt machen.

Um DEG und Treberhilfe über die Spenden hinaus zu verbinden, ist für

2006 geplant, dass DEG-Auszubildende (Kaufleute im 2. und 3. Lehrjahr) tageweise in der Verwaltung der Treberhilfe hospitieren. Damit alle Auszubildenden für das Thema „Obdachlose Jugendliche“ sensibilisiert werden, stehen Besuche der Betreuungsstellen der Treberhilfe auf dem Programm. Eine Erfahrung, die hilft, an Menschen zu denken, denen es schlechter geht – nicht nur in Entwicklungsländern, sondern eben auch vor der eigenen Haustür.  Anja Strautz, S (DEG)

Bei der Eröffnung von Upstairs informierten Andrea Kiefert, Leiterin der Intensivbetreuung der Treberhilfe, und Sozialarbeiter Leo Tejgeler über die neue Einrichtung.

